

**Warda.**

Besten Leser!

Um einige Neuigkeiten den Lesern mitzutheilen, ergreife ich die Feder, u. theile sogleich zuerst mit, daß wir hier einen ganz schönen, — aber nicht genügenden Regen hatten. Wenn es doch einmal für ein oder zwei Tage so regnen würde. Doch, was nicht ist kann noch werden! Wir wollen das beste hoffen.

Die Northrup'er Correspondenten verlangten in ihrer letzten Correspondenz Aufklärung über gewisse Theile in meinen Schreiben, doch können sie sich dieselbe sehr wohl mündlich einholen, u. ohne dem wird Freund Poperza sehr wohl wissen, was es zu bedeuten hatte. Ich aber will von der Geschichte abbrechen, sonst kriege ich noch wieder Freund Fehlermann in die Haare.

Hochzeiten waren seit meinen letzten Schreiben an der Tagesordnung, u. wurden somit bis jetzt 5 Paare in Hymens Fesseln geschmiedet. Einigen Paaren hat es noch nach Weihnachten das gleiche Schicksal. Die übrigen jungen Burschen müssen sich noch gedulden, bis ihnen der Weihnachtsmann ein lustiges Ripchen beschert. Na, wenn sie recht artig und brav sind, so thut er's wohl auch.

Auch der Klapperstorch machte letzte Zeit Warda und Umgegend unsicher.

Den noch mehreren Quersügen in der Umgegend, wo er überall seine Leute austheilte, kehrte er vorsetzten Sonntag bei unsern jovialen Arzte u. Geschäftsmann, Dr. P. Beckman ein u. hinterliess ihm eine muntere Prinzessin. Von da ging es im Fluge zu Herrn Herm. Krakosky, wo er gleichfalls eine kleine Prinzessin hinterliess. Letzthin hörte ich ihn in unser Nachtbarschaft klappern, doch er wurde wahrscheinlich versprochen, den ich habe des jetzt nichts gehört, dass er sich dort seiner Bürde entledigt hätte.

Am 30 Nov. u. 1ten Oct. versammelte sich hierselbst die Lehrer Konferenz der Missouri Synode, wobei am 26 Nov. der Geburtstag unseres Lehrers Herrn G. M. Schleier gefeiert wurde, ich war jedoch nicht dabei, u. somit kann ich nichts Näheres berichten.

Am 26 Nov. starb hier die Mutter von Christian, John u. Gottlieb Schulze, und Frau Buettner sie wurde an darauf folgenden Tage von Past. Buschacher christlich zur Erde bestattet. Dies ist die erste erwachsene Leiche in unserer Gemeinde für dieses Jahr.

Doch genug ist diesmal.

Mit Gruss an alle Leser.

Hans Kowar.

Warda

Wertem Leser!

Um einige Neuigkeiten den Lesern mitzutheilen, ergreife ich die Feder, u. theile sogleich zuerst mit, dass war hier einem ganz schönen, - aber nicht genügenden Regen halten. Wenn es doch einmal für ein oder zwei Tage es regen würde. Doch, was nicht ist kann noch werden! Wir wollen dass beste hoffen.

Die Northrup'er Correspondenten verlangten in ihrer letzten Correspondenz Aufklärung aber gewisse Theile in meinen Schreiben, doch können sie sich dieselbe sehr wohl mündlich einholen, u. ohne dem wird Freund Poperza sehr wohl wissen, was es zu bedeuten hatte. Ich aber will von der Geschichte abbrechen, sonst kriege ich noch wieder Freund Fehlermann in die Haare.

Hochzeiten waren seit meinen letzten Schreiben an der Tagesordnung, u. wurden somit bis jetzt 5 Paare in Hymens Fesseln geschmiedet. Einigen Paaren hattest (haaret) \*noch nach Weihnachten des gleich Schicksal. Die übrigen jungen Burschen müssen sich noch gedulden, bis ihnen der Weihnachtsmann ein instiges Ripchen bescheert. Da, wenn sie recht artig und brav sind, so thut ers wohl auch.

Auch der Klapperstorch machte letzter Zeit Warda und Umgegend unsicher.

Den noch mehreren Quersügen in der Umgegend, wo er überall seine Leute austheilte kehrte er vorsetzten Sonntag bei unsern jovialen Arzte u. Geschäftsmann, Dr. P. Beckman ein u. hinterliess ihm eine muntere Prinzessin. Von da ging es im Fluge zu Herrn Herm. Krakosky, wo er gleichfalls eine kleine Prinzessin hinterliess. Letzthin hörte ich ihn in unser Nachtbarschaft klappern, doch er wurde warscheinlich versprochen, den ich habe des jetzt nichts gehört, dass er sich dort seiner Bürde entledigt hätte.

Am 30 Nov u. 1ten Oct versammelte sich hierselbst die Lehrer Konferenz der Missouri Synode, wobei am 30 Nov der Geburtstag unseres Lehrers Herrn G. M. Schleier gefeiert wurde, ich war jedoch nicht dabei, u. somit kann ich nichts Näheres berichten.

Am 26 Nov. starb hier die Mutter von Christian, John u. Gottlieb Schulze, und Frau Buettner sie wurde an darauf folgenden Tage von Past. Buschacher christlich zur Erde bestattet. Dies ist die erste erwachsene Lerche in unserer Gemeinde für dieses Jahr.

Doch genug für diesmal. Mit Gruss an all Leser.

Hans Kowar

Warda

Valued reader!

In order to share some news with you, I must first take hold of my pen. Secondly, I want to report that we had a beautiful rain, but it was not enough. If it would just rain once for one or two days, but what is not can still be. We only hope for the best.

In their last correspondence, The Northrup correspondents demanded an explanation on certain parts of my writings. I will not explain here, but I may very well give them verbally, and without this, friend Poperza will not know what I meant. But I want to break off from the story, or I'll get my friend mad at me again.

Weddings have been the order of the day, and since my last letter, five pairs have been forged in spiritual chains. Some couples had waited even after Christmas for the same fate. The rest of the young fellows must be patient until the Christmas-man (Santa Klaus) bestows upon them an instant pork chop. But they are good-natured and brave, so it is well.

The stork also made several deliveries in Warda and the surrounding areas.. He also returned on several of his journeys, where he distributed his people everywhere in the vicinity with darling little packages., and finally stopped on Sunday with our jovial physician and businessman, Dr. P. Beckman, and left him a lively princess. From there he went in flight to Mr. Herm. Krakosky, where he also left a little princess. Lastly, I heard him flapping away in our vicinity, where he was probably promised, although I have not heard as of yet, that he could have gotten rid of his load there.

On Nov 30th and Oct 1st, the Teachers' Conference of the Missouri Synod took place. Also on 30 Nov, the birthday of our teacher Mr. G. M. Schleier was celebrated, but I was not there, so I can not tell you anything more.

On 26 Nov, the mother of Christian, John and Gottlieb Schulze died here, and Mrs. Buettner died on the following day and was given a Christian burial by Pastor Buschacher. This is the first adult funeral in our congregation and community for this year.

But enough for this time. With greetings to all readers.

Hans Kowar

Translated by John Bobo